



Ausbau der Photovoltaik aus kommunaler Perspektive

Marianna Roscher, Referatsleiterin Stadtentwicklung | Städtebauförderung | Klimaschutz und
Klimaanpassung | Wohnungswesen

Deutscher Städte- und Gemeindebund

26. Oktober 2022, BfN-Fachgespräch „Wege zum naturverträglichen Ausbau der Solarenergie“

Zielsetzungen und Herausforderungen PV-Ausbau

Erneuerbare-Energien-Gesetzes 2023

- Stromerzeugung Deutschlands bis 2030 zu 80 Prozent aus erneuerbaren Energien (§ 1 EEG 2023)
- Avisierter Ausbau Photovoltaik deutschlandweit (§ 4 EEG 2023) - 2030 - 215 GW/ 2040 - 400 GW

Bundesgesetzgebung - geplante bundesweite PV-Pflicht für gewerbliche Neubauten, regelmäßig auf privaten Dachfläche

Landesgesetzgebung - Vorgaben in untersch. Ausprägung; SolarG Bln, NBauO, HmbKliSchG, LSolarG RHPf., BauO NRW, KlimaSchG BaWü



Zielsetzungen und Herausforderungen PV-Ausbau

Kommunale Planung

Innenbereich:

- PV-Anlagen auf Dachflächen grds. anzeigepflichtig
- Steuerung der bodenrechtlichen Grundstücksnutzung im Innenbereich über Bebauungspläne (§ 9 Abs. 1 Nr. 23 BauGB) insbes. im Hinblick auf Neubauten / ggf. Sanierungsmaßnahmen

Außenbereich:

- Keine Privilegierung von PV-Anlagen im Außenbereich (§ 35 Abs. 1 Nr. 8 BauGB)
- Steuerung vielfach über vorhabenbezogene Bebauungspläne (§§ 12, 30 BauGB) in Kombination mit städtebaulichem Vertrag (§ 11 BauGB)

Zielsetzungen und Herausforderungen PV-Ausbau

Aktuelle Herausforderungen des Photovoltaikausbaus

- Personelle und finanzielle Ausstattung in (Bau)Behörden
- Fachkräfte- und Ressourcenmangel in Handwerk und Industrie
- Fläche als endlich Ressourcen
- „gerechte“ Flächenverteilung unter Berücksichtigung aller öffentlichen privaten Belange (BauGB) ,§ 1 Abs. 7 BauGB

Zielsetzungen und Herausforderungen PV-Ausbau

Nutzungsmöglichkeiten für Kommunen:

- Nutzung, Vermietung kommunaler Dachflächen und Grundstücken
- Energieproduktion als (Wirtschafts-) Standortvorteil
- Energieversorgung kommunaler Gebäude und Einrichtungen
- Integration in kommunale Projekte (Mobilität, Wärmewende, Quartiersversorgung)
- Aktive Bürger/innen-Beteiligung



Neuerungen zur Photovoltaik - EEG 2023

Neuregelung PV

Abschaffung EEG-Umlage,
Verfahrensvereinfachungen,
Abschaffung des atmenden Deckels,
Anreize für Vollnutzung von
Dachflächen



Finanzielle Beteiligung von Kommunen (§ 6 EEG 2023)

- Soll-Vorschrift (§ 6 Abs. 1)
- 0,2 Cent je kWh tatsächlich eingespeister Strommenge (§ 6 Abs. 3)
- § 6 Abs. 4: Konzept nach fachlichen Kriterien für die naturschutzverträgliche Gestaltung von Freiflächen (zusätzlich zu Planung und Genehmigungsverfahren)

Doppelnutzungen nach Maßgabe des EEG 2023

Besondere Solaranlagen / Anlagen des 1. Segments

- Floating- bzw. Schwimmende-Photovoltaik (§ 37 Abs. 1 Nr. 2j EEG 2023, § 34 Abs. 3 WHG 2023) Künstliche Gewässer / 15 % Wasseroberfläche / 40 m Ufer-Abstand
- Agri-Photovoltaik (§ 37 Abs. 1 Nr. 3 a), b) EEG 2023) nicht auf Moorböden
- Moor-Photovoltaik § 37 Absatz 1 Nr. 3 d) EEG 2023) entwässerte Moorböden in bislang landwirtschaftlicher Nutzung, Wiedervernässung geplant
- Parkplatz-Photovoltaik (§ 37 Abs. 1 Nr. 3 c) EEG 2023)

Kommunale Perspektiven für den PV-Ausbau

- Doppelnutzungen fördern, Flächen schonen
- Kommunale Bauleitplanung stärken
- Vereinfachung von Planungs- und Genehmigungsverfahren
- Ausgleich für Eingriffe (§§ 14f.; § 44 BNatSchG) unmittelbar auf PV-Fläche
- Standardisierungen, Datenpools
Bewertung ausweiten
- Verpflichtende finanzielle Beteiligung
- Bürgerenergie und Mieterstrom stärken

